Längenbühl

	Kanton 1799: nbühlDistrikt 1799: iert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Bern Oberseftigen Amsoldingen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Forst-Längenbühl
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0	1000/1483, Nr. 1430,	fol. 139-140v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 704: Längenbühl, [http://www.stapferenquete.ch/db/704].			
In dieser Quelle werden folge 2 Schulen erwähnt:	nde - Längenbühl (Niedere Schu - Längenbühl (Niedere Schu	, ,	eformiert)	
26.02.1799				

Antwort Über die Fragen des Schulweßens

Antwort obei	die Fragen des Schulweisens	
		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	in der Gemeind Lengenbühl,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Fleken,
l 1 h	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu	Langanhühl und Farst
I.1.b	welcher Gemeinde gehört er?	Lengenbühl und Forst.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Amsoldingen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Obertheil Seftigen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der zum Schulbezirk gehorigen Haüßer. 2. viertel Stund, in der ersten viertelstund, sind 31. Haüser. in der zweiten viertelstund sind 21. Haüser.
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
	Zu jedem wird die Entfernung vom	Zum Schull Bezirk gehört Lengenbühl und Forst, Höfe, auf der Breyten, Ditligen,
I.3.a	Schulorte, und	Hattigen, und Kleynißmad, sind in der ersten viertel Stund,
	die Zahl der Schulkinder, die daher	Schulkinder 24.
I.3.b		
	kommen, gesetzt.	
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf	
	eine Stunde im Umkreise.	Dieracheren, Übeschi, Blummenstein, Wattenwihl, Gurzelen, Üettendorf.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. in 3 Kaßen,
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt? Werden die Schulen nur im Winter	Buchstabieren, Läßen, Heidelberger auswendig Psalmen, Schriben und Laßen,
II.6 	gehalten? Wie lange?	im Winter, und Sommer, alle Sontag. von Martini Biß Ends Merzen,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt? Vorschriften, wie wird es mit diesen	das Heidelberger Buch und Testament auch andere Bücher,
II.8	gehalten?	abcd, und darnach weiters,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	von 9. bis 11. — und 1. bis 3. Uhr, III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die Gemeinden.
III.11.a	Auf welche Weise?	auf genehmigung des Herren Pfarers.
III.11.b	Wie heißt er?	Hanß Geisbühler.
III.11.c	Wo ist er her?	von Laupperswihl. im Emmenthal.
III.11.d	Wie alt?	36. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	frau und 1. Kind,
III.11.6	Wie lang ist er Schullehrer?	3. Jahr.
	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er	•
III.11.g	vorher für einen Beruf?	zu Übeschi.
	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte	Arbeiten,
III.11.h	andere Verrichtungen? Welche?	nichts.
	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen	HICHES.
III.12	überhaupt die Schule?	[[Seite 2] 57.
	ubernaupt die Schule!	Knaben. 32.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
		Mädchen. 25.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 32.
	·	Mädchen. 25.
		. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	deßen nichts,
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder	
	Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Anno 1740. gebauen,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist baufällig weilen Lengenbühl und Forst im geringsten Keine Eigene Waldung
	Dessen Zustana, neu ouer buurung:	Besizen.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine Schulstube, nebst behausung für den Schullehrer
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeinden
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	sein Lohn ist an Gält, sonst ist Kein Stiftung, Belauft sich Jahrlich etwan auf kr. 20.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Wirt auf die Schulkinder und Hauß vätter angelegt,
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	Datum den 26.ten Hornung 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 139-140v Signatur Briefkopf Antwort Über die Fragen des Schulweßens

Transkriptionsdatum 15.12.2011 Datum des Schreibens26.02.1799

704BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_139-140v.pdf Faksimile

Ist Quelle original? Verfasser Name Geisbühler Verfasser Vorname Hans Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Längenbühl				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Vantan 1700	Dava
Ortskategorie		Distrikt 1799	Oberseftigen	—— Kanton 1780	Bern
Eigenständige			Oberserigen	Kanton 2015	Bern
Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde		—— Amt 2000	Thun
Ist Schulort?	Nein	1799	Amsoldingen	Gemeinde 2015	Forst-Längenbühl
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	608393	1799		2000	
Geo. Länge	178399				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Längenbühl (ID: 948)

Schultypus: Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag		4		
Anzahl Wochen				
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter gehalten?		 Ja		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein		

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl: Unterrichtete Inhalte: Keine

Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		32
Mädchen		25
Kinder		
Kinder pro Jahr	57	,
Kommentar		

2. Schule: Längenbühl (ID: 3706)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Sonntagsschule Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag				
Anzahl Wochen				
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		 Ja		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 8070)

Name: Geisbühler Vorname: Hans

Weitere InformationenHerkunft:LauperswilAlter:36Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: verheiratet Lehrer seit: 3 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder: 1 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	32	
Mädchen	25	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		